

HEUTE:  
**SEHENSWERT**  
GALERIEN & MUSEEN DER REGION

# Der Landbote

Die Nordostschweiz

BLATT VON WINTERTHUR UND UMGEBUNG

Vormittag  
**9°**

Nachmittag  
**18°**

WETTER SEITE 30



**Schachwoche Winterthur:**  
Der 17-jährige Grossmeister David Howell grübelt über seiner Schachpartie

SEITE 11

**Olma-Eröffnung:**  
Couchepin lobt die St. Galler Bratwurst und macht den Bauern Mut

SEITE 5

**Benjamin Huggel:**  
In der WM-Qualifikation im Mittelfeld gegen die Letten

SEITE 31



## Neue Sporthalle für 10 Millionen

**WIESENDANGEN** – Die Wiesendangerinnen und Wiesendanger stimmen an ihrer nächsten Gemeindeversammlung am 28. November über einen hohen Geldbetrag ab: 10,45 Millionen Franken beantragt der Gemeinderat für die neue Sporthalle. Der Gemeinderat hat sich für das Projekt einer Holzbaufirma entschieden. Der Bau alleine soll 6,52 Millionen Franken kosten. Für eine Solaranlage, bessere Isolation, die Sportgeräte und Reserven sind weitere 600000 Franken eingeplant. Und 3,3 Millionen sind für die Bereitstellung des Baulands vorgesehen. Die neue Doppelturnhalle soll 44 Meter lang, 23,5 Meter breit und 7 Meter hoch werden und auf dem Gelände der ehemaligen Zimmerei Schreiber zu stehen kommen. Sie wird die alte Dorfturnhalle ersetzen und gleichzeitig das Angebot für die Vereine verbessern. (red)

Seite 23

# Die Verwaltungs AG muss nicht Konkurs anmelden

Der Verwaltungs AG wird die Nachlassstundung gewährt. Nun muss sie sich mit den Gläubigern auf einen Nachlassvertrag einigen.

**WINTERTHUR** – Die insolvente Verwaltungs AG konnte den Konkurs vorerst abwenden. Das Bezirksgericht hat ihr eine sechs Monate dauernde Nachlassstundung gewährt. Während dieser Zeit profitiert die Immobilienfirma von einem Betreibungsverbot, sie muss ihre Schulden noch nicht bezahlen. Die sechs Mitarbeiter und drei Lehrlinge werden weiterbeschäftigt,

die Kosten können mit den verbliebenen Mandaten gedeckt werden. Wenn ein Nachlassvertrag zustande kommt, will der neue Eigentümer und Heizölhändler Heinz Kübler die Firma unter dem Dach seiner eigenen Holding weiterführen und am Namen festhalten.

Zunächst wird jetzt ein Schuldenruf publiziert. Später setzt der vom Gericht eingesetzte Sachwalter Rudolf Dürst von der Taxalis Treuhand AG eine Gläubigerversammlung an. Um den Konkurs definitiv abwenden zu können, muss eine Mehrheit der Gläubiger dem Nachlassvertrag zustimmen. In der Regel müssen diese auf einen Teil ihrer Forderungen verzichten.

Unter den Gläubigern sind vor allem Hauseigentümer, die der Verwaltungs AG ihr Geld anvertraut haben. Damit gewährte sie Darlehen, die branchenfremd investiert worden sind und zurzeit weniger Wert haben. Die grössten Ansprüche unter den Gläubigern kann eine Bank geltend machen.

Die insolvente Verwaltungs AG selbst hofft, dass sie zumindest einen Teil der Darlehen zurückbezahlt bekommt. Zudem bereitet der Sachwalter eine Verantwortlichkeitsklage gegen die ehemalige Führungsschicht der Immobilienfirma vor, um auf zivilrechtlichem Weg Geld für die Gläubiger zu erkämpfen. (fmr)

Seite 11

## Gründet Spuhler ein Ja-Komitee?

**BERN** – Nachdem bekannt ist, dass die Fortsetzung und Erweiterung der Personenfreizügigkeit mit der EU am 8. Februar 2009 vors Volk kommen wird, bringen sich die Befürworter der Vorlage innerhalb der SVP bereits in Stellung. Obschon SVP-Nationalrat Peter Spuhler offiziell noch gar kein Ja-Komitee der SVP in Aussicht gestellt hat, stehen mögliche Mitglieder bereits Schlange. Spuhler selbst hält es aber für durchaus denkbar, dass er – wie schon 2005 – ein solches Komitee gründen wird. (tm)

Seite 5

## Dow Jones fällt unter 9000 Punkte

**NEW YORK** – Der Dow-Jones-Index ist gestern an der New Yorker Börse zum Handelsschluss um mehr als 600 Punkte eingebrochen und notiert erstmals seit fünf Jahren unter der Marke von 9000 Zählern. Grund für den Absturz um rund sieben Prozent war die Erklärung einer Kredit-Ratingagentur, sie erwäge eine Herabstufung von General Motors. Der Aktienkurs des amerikanischen Autoherstellers gab daraufhin drastisch nach. Auch die übrigen weltweiten Aktienmärkte gingen auf Talfahrt. (ap)

## Bedingte Strafen im Fall HC Lugano

**LUGANO** – Das Strafgericht Lugano hat gestern die drei ehemaligen Verantwortlichen des HC Lugano wegen Schwarzgeldzahlungen verurteilt. Die früheren Vereins- und Verwaltungsratspräsidenten Fabio Gaggini und Beat Kaufmann erhielten eine 14-monatige Freiheitsstrafe auf Bewährung. Ein ehemaliger Banker wurde zu einer Geldstrafe verurteilt. Die Staatsanwältin hatte noch unbedingte Freiheitsstrafen von 14 und 16 Monaten gefordert. Der HC Lugano hat inzwischen die durch die Schwarzgeldzahlungen verursachten Steuer- und AHV-Schulden bezahlt. (ap)

Seite 40



## TIBETER UND MÖNCH FEIERN DAS KLOSTER RIKON

Exiltibeter und Mönche des Tibet-Instituts in Rikon feierten gestern in Bülach den 40. Gründungstag des Klosters. Sie beteten für Seine Heiligkeit, den 14. Dalai Lama. Er war der grosse Abwesende in der Stadthalle. Bild: Urs Baptista

Seite 21

ANZEIGE

**eskimo®**  
Heimtextilcenter  
Turbenthal

über 800 m<sup>2</sup> Wohn- und Heimtextilien  
neu auch vormittags geöffnet!

Unsere Öffnungszeiten:  
MO-FR 09.00 - 12.00 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr  
SA 09.00 - 16.00 Uhr  
Tel. 052 396 20 10  
www.eskimo.ch

## Literaturnobelpreis für Jean-Marie Gustave Le Clézio

**STOCKHOLM** – Der mit zivilisationskritischen Werken bekannt gewordene französische Schriftsteller Jean-Marie Gustave Le Clézio erhält den Literaturnobelpreis. Die Schwedische Akademie der Wissenschaften würdigte den 68-Jährigen gestern als «Verfasser des Aufbruchs, des poetischen Abenteuers und der sinnlichen Ekstase». Le Clézio erforscht in seinen Werken eine «Menschlichkeit ausserhalb und unterhalb der herrschenden Zivilisation». In einer ersten Reaktion zeigte er sich «sehr berührt und bewegt».

Le Clézio gilt als einer der bedeutendsten zeitgenössischen französischen Schriftsteller. Er hat mehr als dreissig Bücher veröffentlicht, darunter Erzählungen, Romane, Essays, Novellen und zwei Übersetzungen indischer Mythologie. Seinen Durchbruch erzielte er 1980 mit dem Roman «Wüste», nachdem er bereits als 23-Jähriger erfolgreich debütiert hatte. Das Werk «enthält grossartige Bilder einer verlorenen Kultur in der nordafrikanischen Wüste, die im Gegensatz stehen zu einer Schilderung Europas aus der Sicht

unerwünschter Einwanderer», erklärte die Schwedische Akademie in Stockholm. Für den Roman wurde Le Clézio von der Französischen Akademie ausgezeichnet.

Zuletzt erschien auf Deutsch von ihm 2007 «Der Afrikaner» über die Geschichte seines Vaters. Staatspräsident Nicolas Sarkozy würdigte Le Clézio als einen Weltbürger, «einen Sohn aller Kontinente und Kulturen». Ein Teil von Le Clézios Schaffen liegt auch in deutschen Übersetzungen vor. (ap)

Seite 3

ANZEIGE

**hasler**  
DAS HAUSHALTHAUS

Nicht vergessen.  
Auch viele  
Küchenhelfer  
finden Sie bei uns.

Stadthausstrasse 113 · 8400 Winterthur  
www.haushalthaus.ch